

Dafür leihen sich die Schweizerinnen und Schweizer Geld

Kredite sind bei uns beliebt. Mehr als die Hälfte hat schon einmal zugegriffen. Hauptsächlich wird damit der Autokauf finanziert oder das Geld wird in die eigenen vier Wände gesteckt.



von
Patrick McEvily



Darum gehts

- Eine repräsentative Umfrage zeigt, für was die Menschen hierzulande Geld ausleihen.
- Der Autokauf bleibt Grund Nummer eins, gefolgt vom Wohnungs- oder Hauskauf.
- Es zeigen sich Unterschiede nach Altersgruppen, Regionen und Art des Kredits. Weite Wege geht das Geld meist nicht: Die Leihe innerhalb der Familie bleibt am beliebtesten.

Das Preisvergleichsinstitut Moneyland hat die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage zum Kreditverhalten der Schweizerinnen und Schweizer publiziert. Am beliebtesten sind demnach Darlehen für den Autokauf, gefolgt von **Hypotheken** für Häuser- und Wohnungskäufe. Aber auch fürs neueste **iPhone**, Kleidung oder die Steuern nehmen die Menschen Kredite auf. Sechs Prozent der befragten Personen geben an, auch schon einen Kredit für den Kauf von Kryptowährungen aufgenommen zu haben.

Die Online-Umfrage wurde im Juli 2021 durchgeführt. 1500 Personen in der Deutsch- und Westschweiz im Alter zwischen 18 und 74 Jahren wurden dafür befragt. Mehr als die Hälfte, das sind 56 Prozent, hat bereits einmal einen Kredit beansprucht.

Junge nehmen für Konsumgüter Kredite auf, Ältere eher für die Hypothek

Am häufigsten nehmen die Menschen Kredite für den Kauf eines spezifischen Produktes (Auto, Haus, Möbel oder eine Reise) auf. Je ein Viertel gab jedoch auch an, bereits einmal Geld benötigt zu haben, weil der Schuh sonst wo klemmte: Beim Begleichen von Schulden, der **Steuerrechnung** oder aufgrund allgemeiner finanzieller Schwierigkeiten.

Junge holen sich deutlich häufiger Kleinkredite, während Menschen über 55 Jahre häufiger für den Häuser- oder Wohnungskauf auf Hypotheken zurückgreifen. Ganze 35 Prozent haben schon über 100'000 Franken in Anspruch genommen. Bei Jüngeren fallen häufig Kosten für die Ausbildung an. 43 Prozent der Befragten zwischen 18 und 25 Jahren gaben an, hierfür schon einmal einen Kredit aufgenommen zu haben. Durchs Band zeigt sich: Schweizerinnen und Schweizer jeglichen Alters leisten sich gerne ein Auto. In sämtlichen untersuchten Altersgruppen gab jeweils knapp die Hälfte der befragten Personen an, hierfür bereits Geld aufgenommen zu haben.

Am liebsten holt man sich das Geld bei der eigenen Familie

Unterschiede gibt es auch zwischen den Geschlechtern: Während rund 52 Prozent der befragten Männer angegeben haben, noch nie Geld anderer in Anspruch genommen zu haben, sind es bei den Frauen ganze 70 Prozent. Besonders stark zeigt sich dies bei tieferen Beträgen (bis 25'000 Franken). Hier sind die Männer fast doppelt so risikobereit wie Frauen (21 bis zwölf Prozent). Die Romands holen sich häufiger Kredite als die Deutschschweizer. Besonders deutlich zeigt sich dies bei den Privatkrediten, **Kreditkarten** und beim Autoleasing.

Die Art des Kredits entspricht am häufigsten einem Darlehen aus dem Verwandtenkreis. 37 Prozent der Befragten gaben an, diese Quelle angezapft zu haben.